

Besonderes Erweiterungsfach Theater – Lehrveranstaltungen im SoSe 2025
Stand 13.02.2025

Modul 1: Grundlagen des Theaterspiels			
Schauspielgrundlagen: Stimme, Körper und Bewegung (Se, 2 SWS, 2 ECTS)			
Schauspielgrundlagen: Rollenarbeit und Textarbeit (Se, 2 SWS, 2 ECTS)			
Theatrale Spielformen: Grundlagen (A) (Se, 2 SWS, 2 ECTS)			
THE 002	Intergenerationelles Theater	Spaney	Mi, 18-20 KA 101
THE 003	Sprechperformance	Trischler	Mi, 16-18 KA 211
Theatrale Spielformen: Grundlagen (B) (Se, 2 SWS, 2 ECTS)			
THE 004	Rollenarbeit: Subtext und Status Fr, 25.04., 16-21 Sa, 26.04., 10-18 Fr, 09.05., 16-21 Sa, 10.05., 10-17:30	Kanz- Uhrmeister, Mechtild	Kompakt KA 101
Theater und Theaterspiel in der Praxis: Praktikum (Praktikum, 2 ECTS) und Tutorium			
THE 008	Vor- und Nachbereitung des Praktikums Mo, 28.04., 20-21 (online)	Steiner	Kompakt online
Theater und Theaterspiel in der Praxis: Tutorium			
THE 013	Dekonstruktion von Geschlecht im nonkonformen Theaterspielraum (Studentisches Theaterprojekt)	Kettner / Weil	Mo, 16-18 KA 102

Modul 2: Theaterwissenschaftliche und theaterdidaktische Grundlagen			
Grundfragen der Theaterdidaktik (Se, 2 SWS, 3 ECTS)			
DEU 070	Formen des Erzählens im Theater	Steiner	Do 14-16 KA 106
Didaktische und methodische Ansätze des performativen und theatralen Lehrens und Lernens (Se, 2 SWS, 2 ECTS)			
THE 006	Forumtheater zwischen Theater der Unterdrückten und Theater zum Leben Mo, 28.04., 18-21:30 (online) Fr, 02.05., 16-22 Sa, 03.05., 9-17 Mo, 05.05., 18-21:30 (online) Mo, 19.05., 18-21:30 (online)	Müller-Stolz, Petra	Kompakt KA 102 und online
Grundfragen der Theaterpädagogik (Se, 2 SWS, 2 ECTS)			
THE 005	Methodische und didaktische Grundlagen der Theaterpädagogik Fr, 04.04., 16:30-22 Sa, 05.04., 9-19 So, 06.04., 9-16 Do, 24.04., 19-22 (online)	Klahn, Antje	Kompakt KA 102 und online

Aufführungs- und Inszenierungsanalyse (Se, 2 SWS, 3 ECTS)			
DEU 044	Grundkurs Theaterwissenschaft und Theater- geschichte	Brod	Mo, 10-12 KG 4/107

Modul 3: Inszenierungspraxis			
Inszenieren mit nicht-professionellen Schauspielerinnen bzw. Schauspielern oder Performerinnen bzw. Performern (Projektseminar, 2 SWS, 4 ECTS)			
THE 007	Gesellschaftskritisches Kinder- und Jugend- theater? Entwicklung, Durchführung und kritische Reflexion eines Inszenierungsprojekts Probenwochenende: Freitag, 30.05., 16-open end Samstag, 31.05., 9-22 Sonntag, 01.06., 9-20 Sonntag, 29.06., 10-20 (Hauptprobe 1) Montag, 30.06., 18-22 (Hauptprobe 2) Dienstag, 01.07., 18-22 (Generalprobe) Mittwoch, 02.07., 16-22 (Aufführung) Donnerstag, 03.07., 16-22 (Aufführung) Freitag, 04.07., 16-22 (Aufführung)	Steiner	Do, 16-18 und zusätzliche Termine KA 102 und Aula
Theatrale Spielformen: Sonderformen (A) (Se, 2 SWS, 2 ECTS)			
THE 009	Commedia de'Il Arte Fr, 16.05., 16-22 Sa, 17.05., 10-19 So, 18.5., 9:30-17:30 Di, 20.05., 18-21 (online)	Zeidler, Martin	Kompakt KA 101 und online
Theatrale Spielformen: Sonderformen (B) (Se, 2 SWS, 2 ECTS)			
THE 010	Performance Art / Live Arts Fr, 11.07, 16-22 Sa, 12.07., 10-19 So, 13.07.,9:30-17:30 Do, 17.07., 18-21 (online)	Maier, Julian	Kompakt KA 102 und online
Mündliche Abschlussprüfung (Prüfung, 2 ECTS)			
THE 011	Prüfungsvorbereitung Mo, 28.04., 19-20 (online)	Steiner	online
THE 012	Mündliche Modul 3-Prüfung und mündliche Abschlussprüfung	Steiner	vrstl. Ende Juli und Ende September

THE 002: Intergenerationelles Theater (Spaney)

Ein Theatertext wird aus verschiedenen Vorschlägen am Anfang des Semesters gemeinsam von den Teilnehmenden aus unterschiedlichen Altersgruppen ausgesucht. Wir nähern uns dem Text über theaterpädagogische Übungen zu Stimme, Raum, Körper, Rolle und kommen gleitend in die Probenarbeit. Die Gruppe entscheidet, ob wir mit dem Ziel einer (halb)öffentlichen Aufführung fortfahren.

THE 003: Sprechperformance (Trischler)

Eine Sprechperformance vereint Stimm-, Sprech- und Schauspieltraining mit intensiver und kreativer Textarbeit - und so entsteht sprechkünstlerisches Tun. Mithilfe verschiedener Übungen und Aufgabenstellungen erfahren die Teilnehmenden des Seminars, wie sich Texte sprecherisch interpretieren, "verlebendigen" und inszenieren lassen können. In diesem Semester wird eine Zusammenarbeit mit dem Chor anvisiert. Denn was lateinisch gesungen wird, könnte - eingefügt in die Choraufführung - auf Deutsch "drumherum" erklingen. Aber auch eine eigene kleine Sprechperformance- Aufführung zu anderen Themen ist möglich.

Bei Rückfragen einfach melden bei: franziska.trischler@ph-freiburg.de

THE 004 Rollenarbeit: Subtext und Status (Kanz-Uhrmeister)

Zwei wichtige Aspekte bei der Auseinandersetzung mit einer Theaterrolle: Subtext und Statusarbeit

Der Subtext gibt Auskunft über das Gemeinte und entscheidet somit, wie der Text gesprochen und gespielt wird. Ein Beispiel: "Mein Sohn", sagt Kreon in der *Antigone* zu Haimon. Wie ist diese Begrüßung gemeint? Möglich wäre: "Jetzt kommst du auch noch, um mir Vorwürfe zu machen" oder: "Gott sei Dank! Wenigstens du stehst auf meiner Seite" oder? Die Arbeit am Subtext ist grundlegend für die Definition der Situation, die Charaktere, die Beziehung zwischen den Figuren und nicht zuletzt die Aussage der Inszenierung.

Eng damit zusammen hängt die Statusarbeit, deren Bedeutung v.a. Keith Johnstone aufgezeigt hat: Das Spiel auf der Bühne werde lebendig und authentisch, wenn deutlich werde, dass "jeder Tonfall und jede Bewegung Status vermittelt, dass keine Handlung zufällig oder wirklich 'grundlos' ist", wenn beständig - wie in der Wirklichkeit - Status-Handlungen stattfänden. (Johnstone 1993: 52).

Wir werden uns mit den beiden Themen in Form von Improvisationen, Schauspielarbeit und eigenen Inszenierungsversuchen beschäftigen.

Mechtild Kanz-Uhrmeister ist Gymnasiallehrerin und Theaterpädagogin.

Literatur

Johnstone, Keith (1993): Improvisation und Theater. Berlin: Alexander.

THE 008: Vor- und Nachbereitung des Praktikums (Steiner)

In einer gemeinsamen Online-Sitzung am 28.04. werden Rahmenbedingungen, Inhalte und Aufgaben im obligatorischen Praktikum des Besonderen Erweiterungsfaches Theater vorgestellt. Zusätzliche individuelle Beratungsgespräche zu konkreten Fragen finden nach Vereinbarung vor und während des Praktikums statt.

THE 013: Dekonstruktion von Geschlecht im nonkonformen Theaterspielraum (Tutorium/Studentisches Theaterprojekt) (Kettner / Weil)

Dieses Seminar dient als ein hierarchiearmer Erfahrungsspielraum, in dem wir uns thematisch mit Geschlecht, dessen Dekonstruktion und Normen auseinandersetzen. Die Seminargestaltung wird von zwei Studierenden übernommen und soll sich an individuellen Bedürfnissen und Kapazitäten aller Beteiligten orientieren. Wir wollen einen geschützten Raum bieten, in dem das Anleiten von theaterpädagogischen Übungen und Methoden sowohl selbst erprobt als auch erlebt werden kann. Damit wir gemeinsam einen sicheren Raum gestalten und eine Gruppe werden können, ist eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme wichtig.

DEU 070: Formen des Erzählens im Theater (Steiner)

Seit der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts ist im deutschsprachigen Theater eine Tendenz zum Narrativen zu erkennen. Bis heute spielt das Erzählen in unterschiedlichsten Formen und Formaten eine große Rolle im Theater sowohl für Erwachsene als auch dem für Kinder und Jugendliche. Das Seminar nimmt anhand aktueller Theaterinszenierungen und Theatertexte eine Begriffsbestimmung des Erzähltheaters und des Erzählens im Theater vor, lotet das literatur- und theaterdidaktische Potenzial unterschiedlicher Formen des Erzählens im Theater aus und entwickelt konkrete Vorschläge für einen Literatur- und Theaterunterricht, in dem das Erzählen zum Unterrichtsthema werden soll.

Im Rahmen des Seminars ist der Besuch mind. einer Theater-Aufführung obligatorisch!

Literatur

Lehmann, Hans-Thies (1999): Postdramatisches Theater. Frankfurt a.M.: Verlag der Autoren.

Paule, Gabriela und Anne Steiner (Hrsg.) (2020): Erzähltheater. Münster/Berlin: LIT.

Tecklenburg, Nina (2014): Performing Stories. Erzählen in Theater und Performance. Bielefeld: transcript.

THE 006: Forumtheater zwischen Theater der Unterdrückten und Theater zum Leben (Müller-Stolz)

Anforderungen in schulischen Kontexten sind für alle Beteiligten vielfältig und mitunter herausfordernd. Das Forumtheater bietet auf der Bühne die Möglichkeit reales Geschehen als Spiel darzustellen, Abstand zu gewinnen, Lösungsmöglichkeiten auszuprobieren, Zusammenhänge zu erkennen und über sich selbst und das Gegenüber Neues zu erfahren. Ausgehend von eigenen Erfahrungen und Konfliktsituationen in der Institution Schule begeben wir uns auf den Weg von den Übungen und Spielen des Theaters der Unterdrückten über das Statuentheater bis zur szenischen Umsetzung einer erlebten Realität im Forumtheater. Abschließend folgt eine Reflexion, wie das Forumtheater in der Schule, etwa in der Konflikt- und Gewaltprävention, eingesetzt werden kann.

Petra Müller-Stolz ist Diplom-Pädagogin, Tänzerin/Performerin und Theaterpädagogin und Mitglied des Forumtheater Freiburg.

Literatur

Boal, Augusto (1989): Theater der Unterdrückten. Übungen und Spiele für Schauspieler und Nicht-Schauspieler. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Diamond, David (2013): Theater zum Leben. Über die Kunst und die Wissenschaft des Dialogs im Gemeinwesen, Stuttgart: ibidem.

THE 005: Methodische und didaktische Grundlagen der Theaterpädagogik (Klahn)

Das Kompaktseminar vermittelt theoretische und praktische Grundlagen zu didaktischen und methodischen Fragen der Theaterarbeit. Es widmet sich der Planung und Durchführung szenischer (Gruppen-)Prozesse sowie der Rolle und didaktischen Positionierung der Spielleitung und entwickelt so grundlegende Kompetenzen für die theaterpädagogische Praxis. Dazu zählen Verfahren der Anleitung künstlerischer Prozesse und der Vermittlung von Spielfähigkeit genauso wie Analyse und Reflexion szenischer Lehr- und Lernprozesse unter Einbeziehung sozialer und ästhetischer Faktoren.

Antje Klahn ist Theaterpädagogin (BuT), Regisseurin und Dozentin.

DEU 044 Grundkurs Theaterwissenschaft und Theatergeschichte (Brod)

Im Seminar werden Grundlagen der Theatergeschichte und historischer Dramenkonzeptionen (z.B. zur Entwicklung von antiker Tragödie und Komödie über das Bürgerliche Trauerspiel bis zur Postdramatik) theoretisch erarbeitet und an kanonischen Theatertexten sowie deren Inszenierungen ausschnittsartig überprüft und angewendet. Dazu werden z.B. semiotische und phänomenologische Zugänge zur Analyse von Inszenierungen und Aufführungen herangezogen: Wie tragen theatrale Zeichen wie Maske, Kostüm, Bühne, Musik etc. zur Bedeutungskonstitution einer Inszenierung bei? Welche weiteren Wahrnehmungen sind während einer Aufführung sinnstiftend?

Um diese Aufführungsperspektive ins Seminar einzubinden, sollten die Teilnehmenden zu Theaterbesuchen außerhalb der Seminarzeit und zu Aufführungsgesprächen darüber im Seminar bereit sein.

THE 007: Gesellschaftskritisches Kinder- und Jugendtheater? Entwicklung, Durchführung und kritische Reflexion eines Inszenierungsprojektes (Steiner)

Das Seminar widmet sich in Theorie und Praxis der Erarbeitung, Durchführung und kritischen Reflexion der Inszenierung und mehrfachen Aufführung eines eigenen Theaterstücks, das auf verschiedenen Kinder- und Jugendbüchern basieren soll.

Alle Schreib- und Inszenierungsschritte werden begleitend theaterkünstlerisch, theaterdidaktisch und theaterpädagogisch reflektiert, im Anschluss an die Aufführungen erfolgt eine Gesamtreflexion, um aus der eigenen Inszenierungsarbeit und den Erfahrungen mit dem Zielpublikum Schlussfolgerungen für die Theaterarbeit an den unterschiedlichen gewählten Schularten ziehen zu können.

Literatur:

Hruschka, Ole (2016): Theater machen. Eine Einführung in die theaterpädagogische Praxis. Paderborn: Fink.

THE 009: Commedia dell'Arte (Zeidler)

Die Commedia dell'Arte mit ihren archetypischen Charakteren ist Ursprung von und Inspiration für viele Formen des europäischen Theaters. Ihre besonderen Merkmale wie Maskenspiel, Improvisation, Körpertheater, Status, Typisierung bieten vielfältige Möglichkeiten der Annäherung im schulischen Theaterunterricht.

In dem Seminar erarbeiten wir das körperliche Repertoire und den Gestaltungsrahmen der Hauptcharaktere. Dabei üben wir praktisch Fertigkeiten wie "Lazzi", Comic Timing, Stagefighting, Umgang mit dem "Batochio", "Bravura", "Tirade", Maskentechnik, strukturierte Improvisation, erproben diese in kleinen Szenen und reflektieren sie auf ihren Einsatz in der Schule.

Martin Zeidler ist Sportlehrer und Theaterpädagogin (M.A.)

Literatur

Kupferblum, Markus (2013): Die Geburt der Neugier aus dem Geist der Revolution. Die Commedia dell'Arte als politisches Volkstheater, Wien: facultas.

Rudlin, John (1994): Commedia dell'Arte. An Actor's Handbook, New York: Routledge.

THE 010: Performance Art / Live Arts (Maier)

"At its best, Live Art is rigorous, irreverent, brave and kind of... exhilarating!" Selina Thompson

Dieses Seminar bietet eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit der Geschichte und Entwicklung der Performance Art und Live Arts. Wir werden bekannte Performances reenacten. Dies ermöglicht uns ein Verständnis für die Arbeiten der Pionier*innen zu entwickeln und auch die Herausforderungen und Möglichkeiten dieser Kunstform unmittelbar zu erfahren. Über die Arbeit mit unserem Körper und mit Material werden wir verschiedene Zugänge ausprobieren und eigene Performances entwickeln. Abschließend wenden wir uns der Frage zu, wie Performance Art und Live Arts mit Kindern erforscht und praktiziert werden können.

Julian Maier ist Lehrer und Theaterpädagoge (M.A.).

THE 011 Prüfungsvorbereitung (Steiner)

In einer gemeinsamen Online-Sitzung am 28.04. werden Inhalte und Anforderungen der mündlichen Modul-3-Prüfung und der mündlichen Abschlussprüfung des Besonderen Erweiterungsfaches Theater besprochen. Zusätzliche individuelle Beratungsgespräche zur Schwerpunktwahl und Prüfungsvorbereitung finden im Anschluss nach Vereinbarung statt.

THE 012 Mündliche Abschlussprüfung (Steiner)

Studierende, die gegen Ende oder im Anschluss an das Sommersemester 2025 ihr Theater-Studium abschließen wollen, melden sich in LSF an.

Individuelle Prüfungstermine für die mündliche Modul 3-Prüfung und die mündliche Abschlussprüfung können erst nach der Anmeldung in LSF vereinbart werden!

Die Prüfungen finden voraussichtlich Ende Juli und Ende September 2025 statt.